

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 82 (2004)  
**Heft:** 11

**Vorwort:** Erinnerungen  
**Autor:** Mahnig, Emil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 82. Jahrgang.

### Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich  
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10  
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

### Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,  
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich  
www.pro-senectute.ch

### Chefredaktor

Emil Mahnig (mg)

### Verantwortliche Bild und Koordination

Nicole Spiess

### Redaktion

Barbara Caderas (bac), Annegret Honegger (agh),  
Heidi Jauch (juh), Esther Kippe (ki), Erica Schmid (ecs),  
Usch Vollenwyder (uvo)

### Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gottfried Egg, Alfred Ernst, Ruth Frei,  
Marianne Noser, Kurt Seifert, Jack Stark,  
Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor

### Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,  
Martin Hauzenberger, Ursula Höhn (Korrektorat)

### Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

### Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13  
Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich

### Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 38.50, Europa CHF 45.–  
(EUR 31.–), übriges Ausland CHF 55.–,  
Einzelverkaufspreis CHF 4.50 (am Kiosk erhältlich)

### Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

### Inserate

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Monika Egli,  
Postfach 778, 8401 Winterthur,  
Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13

### Kleinanzeigen Tarife / Adresse auf Seite 54

### Druckvorstufe Bilder

Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon

### Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

**Auflage:** 70 161 Exemplare, 417 gratis (WEMF 2003),  
Leserschaft 127 000 (MACH 2004) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann  
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die nächste Zeitlupe erscheint am 30. November 2004.



## Erinnerungen



Emil Mahnig  
Chefredaktor

Ich weiss nicht, ob ich mit meinen Fragen zu spät gekommen bin. Oder ob meine Grosseltern einfach zu früh gestorben sind. Aber eines ist klar: Heute würde ich den Erzählungen von Grossmutter und Grossvater noch so gern zuhören und erfahren, wie es damals gewesen ist. Denn es sind nicht allein die Menschen, die jeweils wegsterben – **es sind auch die Geschichten und unwiederholbaren Ereignisse, die plötzlich verloren sind.**

In der letzten Zeitlupe haben wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, aufgefordert, uns **von Ihren Erlebnissen in vergangenen Zeiten** zu berichten. Was war das für ein Gefühl, als Sie mit dem ersten Auto herumfahren oder das erste Mal in der Eisenbahn sassen? Wie veränderten der erste Kühlschrank oder die erste Zentralheizung Ihr Leben? Aber auch Radio, TV, Kochherd, Telefon, Lift, Flugzeug... – überall gab es erste Begegnungen mit den Errungenschaften der Technik, die bei Ihnen Spuren und Erinnerungen hinterlassen haben.

Auf Seite 35 wiederholen wir den Aufruf, weil wir sicher sind, dass noch **Hunderte von spannenden Geschichten in Ihren Köpfen** gespeichert sind. Machen Sie aus zwei Gründen mit: Die heutige Jugend erfährt, dass es vieles, was heute selbstverständlich ist, früher gar nicht gab. Der zweite Grund: Immer wieder werden wir von Betreuerinnen älterer Menschen angefragt, ob wir nicht wieder ein Buch wie «Das andere Geschichtsbuch» herausgeben würden. Einerseits liefern diese Geschichten willkommenen Vorlesestoff und wecken andererseits Erinnerungen, die viele Menschen dazu bringen, im eigenen Erfahrungsschatz zu kramen. Also, melden Sie sich. Sie müssen nicht schriftstellerisch begabt sein. Das Schreiben übernehmen wir – die Erlebnisse haben nur Sie allein!

Geschichten sterben weg, Menschen sterben weg. **Mit dem heiklen Thema «Patientenverfügung»** hat sich Redaktorin Usch Vollenwyder intensiv beschäftigt. Lesen Sie auf den Seiten 6 bis 11, wie sinnvoll eine solche Verfügung ist, was sie regelt, was sie bewirken kann.

So – jetzt aber genug von Vergangenheit und Vergänglichkeit. Voll Lebenslust und Elan ist ein politisches Urgestein zum Interview mit Annegret Honegger erschienen: **Emilie Lieberherr, eine Politikerin der ersten Stunde.** Auch Jahre nach ihrem Rücktritt als Stadträtin ist sie voller Ideen und Engagement (ab Seite 22). Und damit Sie selber aktiv werden können, empfehlen wir zwei Ausflüge mit der Zeitlupe: **Einmal gehts ins Kloster Einsiedeln (Seite 61). Und gleich sechsmal fährt der Bus ins Luzerner Verkehrshaus.** Dort wartet Nostalgisches und Zukunftsträchtiges auf Sie, zusammen mit Überraschungsgästen – darunter ein ehemaliger Museumsdirektor, ein früherer SBB-Chef, ein Ex-Pilot und ein ehemaliger Sportreporter. Diese begleiten Sie in die Erinnerungen an frühere Zeiten – womit wir wieder beim Anfangsthema wären. Ich wünsche Ihnen viel Lesefreude mit der Zeitlupe!



Emilie Lieberherr (rechts) im Gespräch  
mit Zeitlupe-Redaktorin Annegret Honegger